Zeitschrift: Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft des Kantons Graubünden

Band: 6 (1811)

Heft: 1

Artikel: Verbesserte Methode des Sprengens mit Pulver

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-377977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbesserte Methode des Sprens gens mit Pulver.

Vor etlichen Jahren hat ein Engelländer, W. Jesses op eine Verbesserung beim Sprengen der Steine und Hölzer mit Pulver, ersunden; welche durch Ersparniß dieses Materials, noch mehr aber, weil sie die Sestahr der Arbeiter sehr verringert — von Wichtigkeit ist. Man hat sie seitdem auch in der Schweiz, und namentlich bei Eröffnung der Straße über den Mont Cénis im Großen angewendet und stets vortheilhaft gefunden.

Nach dem gewöhnlichen Verfahren beim Sprengen wird der untere Theil des Bohrlochs bis zur rechten Sohe mit Pulver gefüllt, bann ein Gifendrath barauf gefest, um die Verbindung des Zunders mit dem Pul= ver offen zu erhalten, hierauf der leere Raum rings um ben Drath mit fein gerftoffenem Stein fest ausge= stampft und endlich der Drath herausgeschlagen um das Zundpulver aufzuschütten. Siebei ereignen fich nun haufige Unglucksfalle, da bei dem Ginftampfen leicht ein Sandfornchen Funken gibt, die Ladung ent= äundet und den Arbeiter todtet oder verstummelt. -Nach Jessops neuer Methode fällt hingegen diese Ge= fabr gang weg, da fie fein feststampfen erforder . Man ladet nämlich zuerst Pulver in das Bohrloch, sest dann einen, mit Pulver gefüllten Strobbalm oder ein mie Pulver impragnirtes, cylinderformig in der Weite eines Federkiels zusammen gewundenes Papier barauf, und

fullt den übrigen Raum des Bohrloches bloß mit lo= derm Sand, ohne ihn zu stampfen oder mit einem Pfropf zu versehen. Dennoch außert diese Ladung fo= viel Rraft wie die gewöhnliche. Gin knotiger Gichen= fock von fast 2 Schuh Durchmeffer murde gersprengt indem man in das Bohrloch von 1 1/2 Zoll Weite und 12 3. Tiefe, 2 Zoll Pulver und 3 Zoll Sand Ind. Bei den Sprengungen der Felsen auf dem Mont Cénis zeigte es fich, daß die Salfte der gewöhnlichen Ladung an Pulver hinreiche, wenn man den Rest des Bohrloches mit Sand fullt. Bei andern Versuchen fullte man 1/3 mit Pulver und die übrigen 2/3 mit Sand. - Statt bes Sandes fann man auch Afche, Rlene (Grufche) oder Sagmehl nehmen. — Diese son derbar heftige Wirkung wird weniger unbegreiflich schei= nen, wenn man bedenkt, daß etwas Sand in der Mündung einer Flinte fie fehr leicht zersprengt.

sund safes the professional assets the definition of the

The state of the s

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF A PROPERTY OF THE PARTY OF

Street Street Control of the Street Street Street

the Committee and the second